

Von Pkw geschnitten: Tank-Laster kommt auf K 26 von Straße ab

Von Björn Vasel

Die Feuerwehr musste den verletzten Fahrer am Mittwochmorgen aus dem Führerhaus befreien. Die Straße aus und in Richtung Jork musste voll gesperrt werden, der Berufsverkehr ausweichen. Die Unfallursache ruft die Polizei auf den Plan.

Update: 2. Februar, 17.40 Uhr, Weitere Details hinzugefügt

Der Fahrer eines Heizöl-Lkw ist am Mittwochmorgen kurz vor 6.30 Uhr von der Kreisstraße 26 abgekommen, Feuerwehrleute mussten den verletzten Fahrer (46) aus seinem Führerhaus befreien. Der Lkw-Fahrer war in Richtung Ostfeld unterwegs, als ihn zwischen der A-26-Anschlussstelle „Jork“ und der Ortschaft Ladekop – nach eigenen Angaben – ein dunkler Pkw überholt habe.

Der Autofahrer habe ihn beim Wiedereinscheren geschnitten, so dass er nach rechts ausweichen musste, um einen Zusammenstoß zu vermeiden, sagte der Polizeisprecher, Rainer Bohmbach. Der Sattelzug rammte seitlich einen Baum und kam schließlich 200 Meter weiter im Seitenraum zum Stehen – kurz vor dem Graben.

Tank des Fahrzeuges nicht beschädigt

Der Fahrer einer Spedition aus dem Gewerbegebiet in Jork wurde in seiner Mercedes-Actros-Zugmaschine eingeschlossen. Zunächst war unklar, ob der Tank des Sattelzugs beschädigt war. Die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle in Stade-Wiepenkathen gab Vollalarm aus. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Ladekop, Borstel, Jork und Hove sowie Buxtehude.

„Der Fahrer konnte sich nicht aus eigener Kraft befreien“, sagte Feuerwehrsprecher Tim Ladwig. Der Notarzt entschied, den

Verletzten rückschonend aus dem Führerhaus zu holen. Zum Einsatz kam ein sogenanntes Spineboard („Rettungsbrett“) zur Rettung verunglückter Personen, bei denen eine Verletzung der Wirbelsäule nicht auszuschließen ist. Der 46-Jährige kam in das Elbe Klinikum Buxtehude. Der Tank des Aufliegers (Fassungsvermögen: bis zu 40.000 Liter) war bei dem Unfall nicht beschädigt worden, sagte der Gemeindebrandmeister Jens Lohmann.

Pendler mussten auf andere Strecken ausweichen

Die Kreisstraße musste mitten im morgendlichen Berufsverkehr voll gesperrt werden, es kam zu Staus. Die Hamburg-Pendler mussten über Dammhausen, Buxtehude, Neuenschleuse, Estebügge, Königreich und Neuenfelde beziehungsweise Cranz ausweichen. Die freiwilligen Feuerwehrleute sicherten die Unfallstelle ab und regelten den Verkehr. Die Chaussee zwischen A 26 und Ladekop-Kreuzung war knapp zweieinhalb Stunden voll gesperrt. Das Heizöl wurde in einen zweiten Tankwagen der Spedition umgepumpt. Nach dem Abschleppen des Sattelzugs und dem Reinigen der Straße durch Mitarbeiter der Straßenmeisterei Bliedersdorf wurde die K 26 kurz nach 9 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben. Hinweise zum Unfall und zu dem dunklen Pkw an die Polizei Buxtehude unter 0 41 61/ 64 71 15.

TAGEBLATT Telegram: Eilmeldungen aus der Region kostenlos aufs Smartphone erhalten